

“Warum beten wir eigentlich nicht zusammen?” „Verständigung im Konflikt“

Der Leiter der Arbeitsstelle Islam und Migration der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Pastor Dr. Christoph Dahling-Sander hat uns gebeten, auf neue Arbeitshilfen hinzuweisen, was wir gerne tun wollen:

Unter dem Titel **“Warum beten wir eigentlich nicht zusammen?”** hat das Landeskirchenamt jetzt eine Arbeitshilfe Gottesdienste und religiöse

Feiern im multireligiösen Schulkontext herausgegeben.

In der Schule werden das Schul- und das Kirchenjahr einerseits und außerordentliche Ereignisse, wie Jubiläen, aber auch Unglücksfälle oder gemeinsame Erfahrungen andererseits im Rahmen von Gottesdiensten, Andachten und Feiern gemeinsam gestaltet. Für diese Anlässe bie-

tet die Arbeitshilfe grundlegende pädagogische und theologische Klärungen sowie Beispiele für die Praxis.

Die Arbeitshilfe stellt für die Schule zwei Formen vor:

- den Gottesdienst mit liturgischer Gastfreundschaft: ein christlicher Gottesdienst mit klarem christlichen Profil, der bewusst Gäste aus anderen Religionen einlädt und auf sie eingeht,
- die multireligiöse Feier, bei der Menschen aus unterschiedlichen Religionen ohne Vermischung ihrer Religion nebeneinander beten. Das Gebet der je anderen nehmen die Beteiligten jeweils respektvoll wahr.

Die Autoren betonen, dass für Christen die Grundlage ihres Verhältnisses zu anderen Religionen der Glaube an den dreieinigen Gott der Bibel sei. Auf dieser Basis allerdings wollen sie zu einem respektvollen Miteinander und friedlichen Zusammenleben der Religionen beitragen. Die Herausforderung einer verantwortlichen Gestaltung gemeinsamer religiöser Feiern bedeute den Anfang eines längeren Weges. Wo sich aufgrund eines konkreten Anlasses eine religiöse Feier in einem Kontext von Menschen unterschiedlicher Religionen anbietet, ist eine sorgfältige theologische Klärung und liturgische Gestaltung erforderlich.

Die Arbeitshilfe führt in das Thema unter (religions-)pädagogischen Gesichtspunkten ein und bietet eine theologische Vertiefung zum Verhältnis des christlichen Glaubens zu nichtchristlichen Religionen. Sie nimmt eine Begriffsklärung vor zu verschiedenen Typen von Gottesdiensten und Feiern, an denen Vertreterinnen und Vertreter mehrerer Religionen beteiligt sind. Das Heft bietet Praxisbeispiele für einen Schulgottesdienst mit liturgischer Gastfreundschaft und eine multireligiöse Feier zur Einschulung, darüber hinaus auch Anregungen für multireligiöse Gedenkfeiern in der



Schule anlässlich von Unglücksfällen.

Verständigung im Konflikt

“Verständigung im Konflikt. Positionen entwickeln für das Zusammenleben von Christen und Muslimen” heißt eine weitere Arbeitshilfe mit acht

Veranstaltungsvorschlägen für die Erwachsenenbildung.

Differenzierte Informationen und klare christliche Positionen leisteten einen entscheidenden Beitrag für das Zusammenleben. Gerade Konfliktfelder wie Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Religionsfreiheit und Moscheebauten seien dabei nicht auszublenden, sondern offensiv anzugehen.

Dr. Susanne Benzler (Evangelische Akademie Loccum), Dr. Christoph Dahling-Sander (Haus kirchlicher Dienste, Arbeitsstelle Islam – Migration) und Pastor Friedrich Holze (Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen) liefern in einem ersten Schritt Hintergrundinformationen: zum Beispiel zur Migration in und nach Deutschland, zum Schriftverständnis bei Christen und Muslimen, zum Verhältnis von Politik und Religion, zur Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Mädchen und Jungen etwa bei Klassenfahrten sowie zum Bau von Moscheen. In einem zweiten Schritt werden die Themen in ihrer alltäglichen Relevanz für die Erwachsenenbildung aufbereitet. So werden eigene christliche Positionen verdeutlicht und qualifizierte Begegnungen gefördert.

Die beiden Arbeitshilfen kosten 5,-€ bzw. 10,-€ und können bestellt werden unter:

Tel.: (0511) 1241-452 oder

Email: islam.migration@kirchliche-dienste.de